

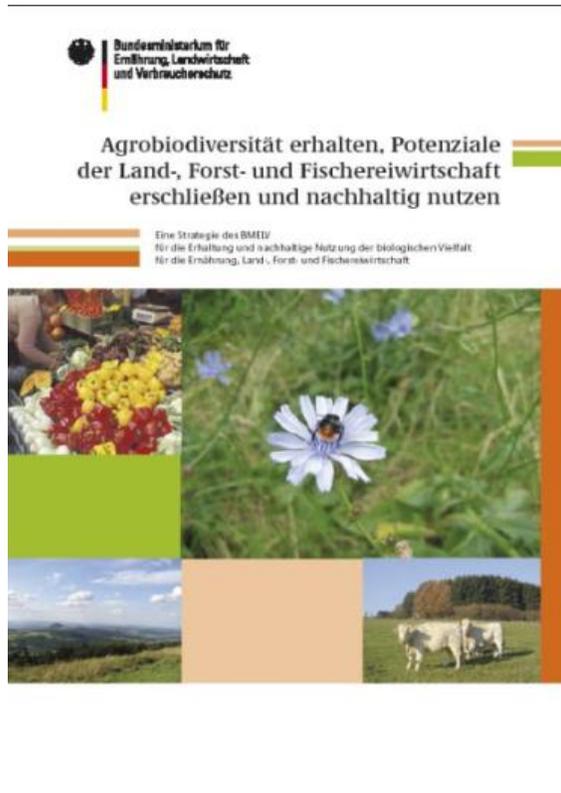
Sorten- und Rassenvielfalt nutzen für Klimaanpassung und Wertschöpfung

Dr. Johanna Wider

Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt
der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



Nationaler Rahmen – Strategie von 2007



Agrobiodiversitätsstrategie des BMEL

als Ergänzung zur Nationalen Biodiversitäts-Strategie

Leitbild: „Agrobiodiversität erhalten, Potenziale der Land-, Forst und Fischereiwirtschaft erschließen und nachhaltig nutzen“

Hierzu ist es notwendig,

- die **Erhaltungsinfrastruktur** zu sichern und auszubauen,
- die **Nutzungssysteme** weiter zu entwickeln und
- die **internationale Zusammenarbeit** zu verstärken.

Nationaler Rahmen - Nationale Fachprogramme



Nationale Fachprogramme

zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung

- Nationales Fachprogramm pflanzengenetischer Ressourcen (2012)
- Nationales Fachprogramm tiergenetischer Ressourcen (2021)
- Nationales Fachprogramm forstlicher Genressourcen (2010)
- Nationales Fachprogramm aquatischer genetischer Ressourcen (2022)

Nationaler Rahmen - Beiräte

Fachgremien - Schlüsselinstrument für die Priorisierung und Implementierung der Nationalen Programme

- Wissenschaftlichen Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim BMEL
- Beratungs- und Koordinierungsausschuss zu pflanzengenetischen Ressourcen (BEKO)
- Fachbeirat zu tiergenetischen Ressourcen (FB-TGR)
- Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu forstgenetischen Ressourcen (BLAG-FGR)
- Fachausschuss zu aquatischen genetischen Ressourcen (FA-AGR)

Nationaler Rahmen – Nationale Inventare

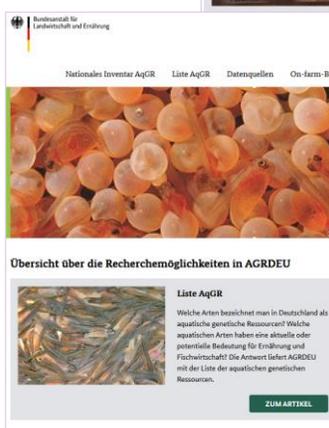
Nationale Inventare – Online recherchierbare Datenbanken zu den genetischen Ressourcen

PGRDEU - Sammlungen pflanzengenetischer Ressourcen in Deutschland

FGRDEU - Datenbank zu Beständen forstgenetischer Ressourcen in Deutschland

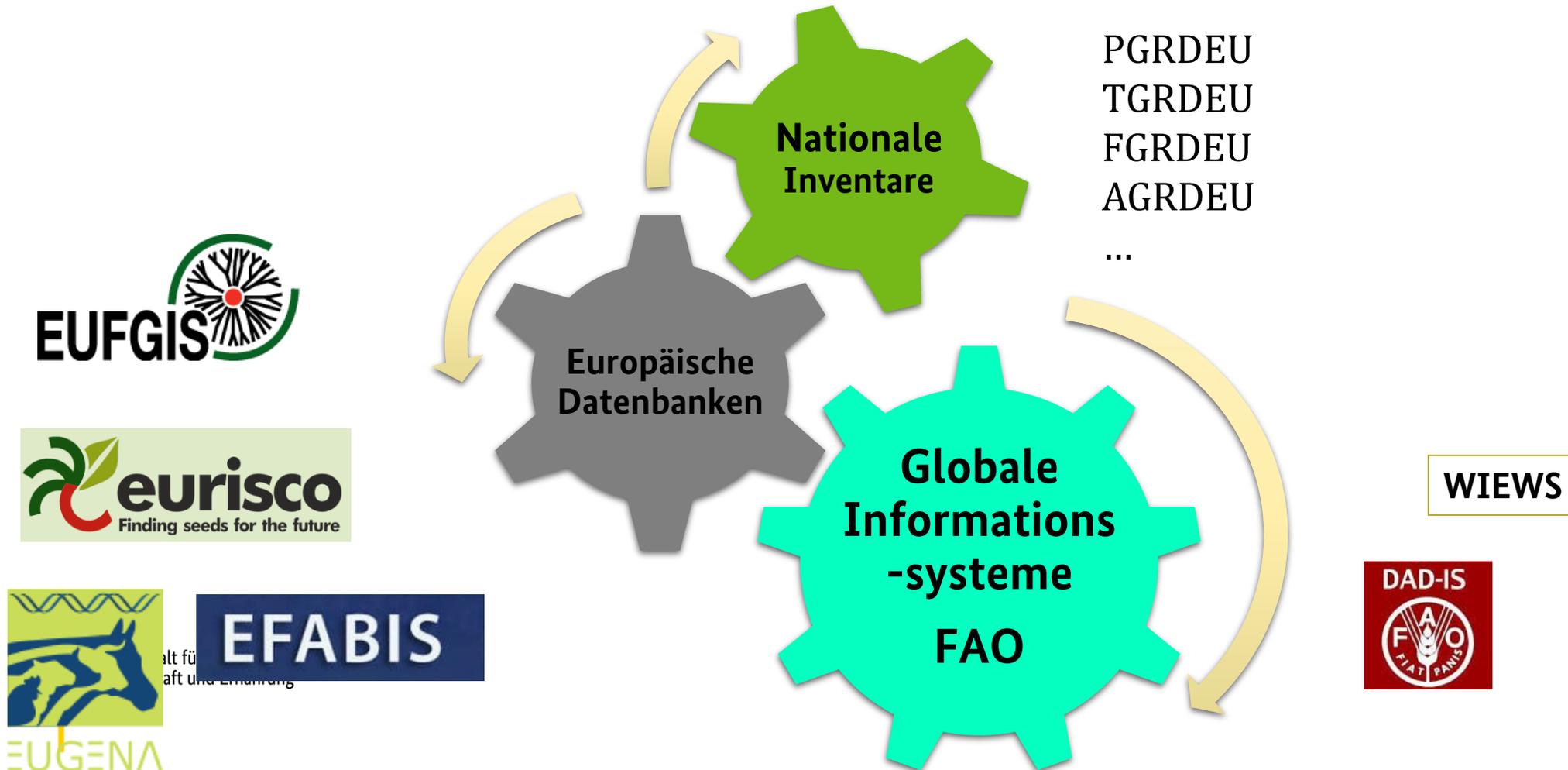
TGRDEU - Zentrale Dokumentation tiergenetischer Ressourcen in Deutschland

AGRDEU - Bestände aquatischer genetischer Ressourcen in Deutschland



Nationaler Rahmen - Nationale Inventare

- auch die Basis für europäische u. globale Informationssysteme



Nationaler Rahmen – Europäische Zusammenarbeit

Europäische Netzwerke zur Erhaltung u. nachhaltigen Nutzung der genetischen Ressourcen

ECPGR

European
Cooperative
Programme
for Plant
Genetic
Resources



EUFORGEN

European
Forest Genetic
Resources
Programme

ERFP

European
Regional Focal
Point for
Animal Genetic
Resources

Zukünftig:

- EU-Referenzzentrum für gefährdete tiergenetische Ressourcen (EURC-EAB)
- EU-Strategie für genetische Ressourcen?

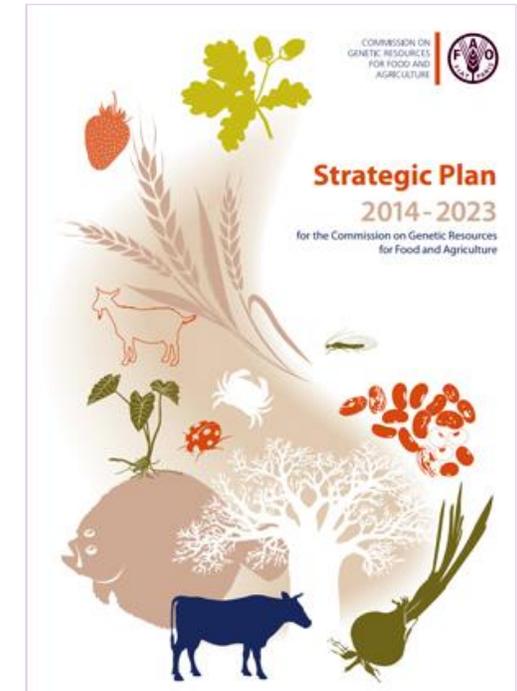
Nationaler Rahmen - Internationale Zusammenarbeit

Welternährungsorganisation (FAO)

Kommission für Genetische Ressourcen (CGRFA)

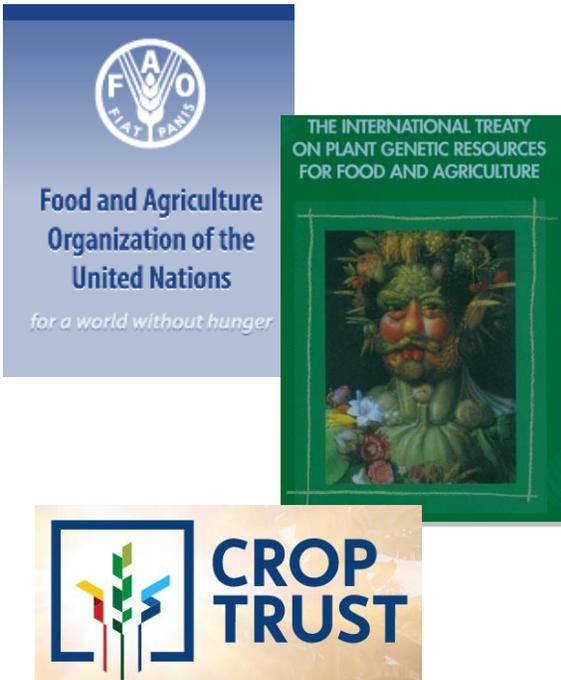
Internationale Saatgutvertrag (Treaty)

Global Crop Diversity Trust (GCDDT)



Übereinkommen zur Biologischen Vielfalt (CBD)

Nagoya Protokoll (NP)



Nationaler Rahmen - Förderung Genetische Ressourcen

Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) im Bereich der Erhaltung und innovativen Nutzung der Biologischen Vielfalt

Bestandsaufnahmen, Erhebungen und nichtwissenschaftliche Untersuchungen

GAP/GAK Förderbereich 4: Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landbewirtschaftung einschließlich Vertragsnaturschutz u. Landschaftspflege, G. Erhaltung der Vielfalt der genet. Res. in der Landwirtschaft

Internationale Projektförderung, Internationale Organisationen

Darüber hinaus sind in vielen **Querschnittsprogrammen des BMEL** auch **Projekte** zu den genetischen Ressourcen förderfähig: u.a. Bundesprogramm

Okologischer Landbau, Eiweißpflanzenstrategie, ...



Nationaler Rahmen – Infrastrukturen

Ressortforschung: Vier Bundesforschungsinstitute JKI, FLI, MRI und TI, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), sowie das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) und Beteiligung des BMEL an sechs Leibniz-Instituten mit den Ländern.

Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt bei der BLE.

Beteiligung von Bundeseinrichtungen des BMEL (BSA, FLI, JKI, BLE, ...) an Erhaltungsnetzwerken und Genbanken.

...



Sorten- und Rassenvielfalt nutzen

- **Kulturelles & kulinarisches Erbe** → Chance für regionale Identität
- Für landwirtschaftliche Betriebe → eine Form der **Diversifizierung**, für Unternehmen → eine Form der **Produktdifferenzierung**
- Beitrag zur **Transformation** der Ernährungssysteme & **Anpassung an den Klimawandel**



Bildquelle: GelberIgel2_SarahSensen_BLE2022

Sorten- und Rassenvielfalt nutzen – Nutzpflanzenvielfalt in Deutschland

- > 3.000 Kulturpflanzenarten werden in Deutschlands Genbanken erhalten
- Arten und Sorten aus den Nutzungskategorien Obst, Gemüse, Getreide, Öle- und Eiweißliefernde Pflanzen, Zucker, Stärke, Faserpflanzen, Arznei- und Gewürzpflanzen, Genusspflanzen, Futterpflanzen, Grünland und Wildpflanzen und Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft

ENGLISCH STARTSEITE LEICHTE SPRACHE GEBÄRDENSPRACHE

Menü Suche

Kultur- und Wildpflanzen Nationales Inventar

Das Nationale Inventar pflanzengenetischer Ressourcen in Deutschland (PGRDEU) ist die zentrale Dokumentation zu pflanzengenetischen Ressourcen landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Arten und verwandter Wildpflanzen in Deutschland und beinhaltet zahlreiche Informationen über die in Deutschland existierende Vielfalt.

Nationales Inventar pflanzengenetischer Ressourcen (PGRDEU)

Das Nationale Inventar pflanzengenetischer Ressourcen in Deutschland (PGRDEU) ist die zentrale Dokumentation zu pflanzengenetischen Ressourcen landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Arten und verwandter Wildpflanzen in Deutschland.



Bildquelle: Genres

Sorten- und Rassenvielfalt nutzen – Rote Liste Nutzpflanzen

Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen Deutschlands

Aufnahme auf die Liste aufgrund von vier Kriterien:

- Einheimisch
- Geringer Anbau
- Bedeutend
- Keinen Sortenschutz und keine Sortenzulassung

2610 Einträge in der Roten Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen Deutschlands

<https://pgrdeu.genres.de>

Beispiel Nutzpflanzen

STARTSEITE  Suchbegriff 

 Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

INFORMATIONEN- UND
KOORDINATIONSZENTRUM
**Biologische
VIelfalt**

Seite PGR Ex-situ-Bestände In-situ-Vorkommen **On-farm-Bewirtschaftung** Varieties for Diversity Rebenerfassung

On-farm-Bewirtschaftung

Die Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen Deutschlands

Die Nutzpflanzenvielfalt hat sich im letzten Jahrhundert weltweit erheblich verringert. Um auf diese Situation für Deutschland aufmerksam zu machen und um Maßnahmen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung dieser Vielfalt zu unterstützen, wurde die Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen Deutschlands erstellt.

Damit eine Art bzw. deren Sorte, Landsorte oder Varietät auf die Rote Liste aufgenommen werden kann, müssen die folgenden vier Voraussetzungen immer gleichzeitig erfüllt sein. Die entsprechende Nutzpflanze soll

- einheimisch sein, d.h.



Die Erdbeersorte "Mieze Schindler" - eine Sorte auf der Roten Liste, Quelle: Höfer

On-farm-Inventar

Rote Liste Nutzpflanzen

Suche nach Sorten auf der Roten Liste

Sortenbeschreibungen

DOKUMENTE ZUM DOWNLOAD

-  Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland (Excel-Format)
-  Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland (pdf)

Bildquelle: <https://pgrdeu.genres.de>

Sorten- und Rassenvielfalt nutzen – Was heißt „gefährdet“?

Apfel: ca. 3.000 Apfelsorten in Deutschland bekannt

Deutsche Genbank Obst

- Teilnetzwerk Apfel 2.780 Akzessionen
- Mit über 1000 Sorten

Rote Liste einheimischer Nutzpflanzen:
Umfasst alle Sorten der Genbank Obst

INFORMATIONEN- UND
KOORDINATIONSZENTRUM

Biologische
Vielfalt

Beispiel Nutzpflanzen



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Sorten- und Rassenvielfalt nutzen – Nutztiervielfalt in Deutschland

- Erfassung seit 1997 und Einschätzung der Gefährdung anhand der Zuchtbestände
- Tierzuchtgesetz: Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde
- 80 einheimische (Großtier-)Rassen in Deutschland, davon 56 gefährdet

Link: <https://tgrdeu.genres.de/>



Zentrale
Dokumentation
Tiergenetischer
Ressourcen (TGRDEU)

Quelle: Medioimages/Photodisc via Getty Images

Zentrale Dokumentation Tiergenetischer Ressourcen in Deutschland (TGRDEU)

Herzlich Willkommen auf den Seiten der Zentralen Dokumentation Tiergenetischer Ressourcen in Deutschland (TGRDEU).

KONTAKT
+49 (0) 228 6845-3370
Holger Göderz

Bildquelle: www.genres.de

Alte Sorten und alte Rassen – Fördermöglichkeiten des BMEL / Projektträger BLE

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

*Aufgaben im Bereich
Landwirtschaft, Ernährung, Ländliche Räume*

- Begleitung von Förderprojekten und Bundesprogrammen des BMEL
- Sicherung und Stabilisierung des Agrarmarkts
- Informationen für ein breites Publikum



Alte Sorten und alte Rassen – Fördermöglichkeiten des BMEL/ Projektträger BLE

RIWE Regionale Wertschöpfungsketten

Projekt "Vielfalt Schmeckt"

Ziel: **Erhalt von pflanzengenetischen Ressourcen und Erhöhung der Sortenvielfalt in biologischen Wertschöpfungsketten**

- traditionelle, samenfeste Sorten
- Zusammenarbeit mit den Großhändlern Rinklin und BODAN sowie regionalen Erzeuger*innen und Verarbeiter*innen
- Bioläden

Förderung einer **Koordinationsstelle**, ansässig bei der gemeinnützigen Gesellschaft ProSpecieRara

Förderbereich Ökologischer Landbau



Bildquelle: https://www.bundesprogramm.de/fileadmin/2-dokumente/download/FM0621_final_Interviews.pdf

Alte Sorten und alte Rassen – Fördermöglichkeiten des BMEL/ Projektträger BLE

Förderbereich Innovationsprogramm

*Bekanntmachung der Innovationsförderung vom
21.10.2022*

**Ziel: Förderung von Innovationen für eine nachhaltigere
Ernährung**

Zum Beispiel

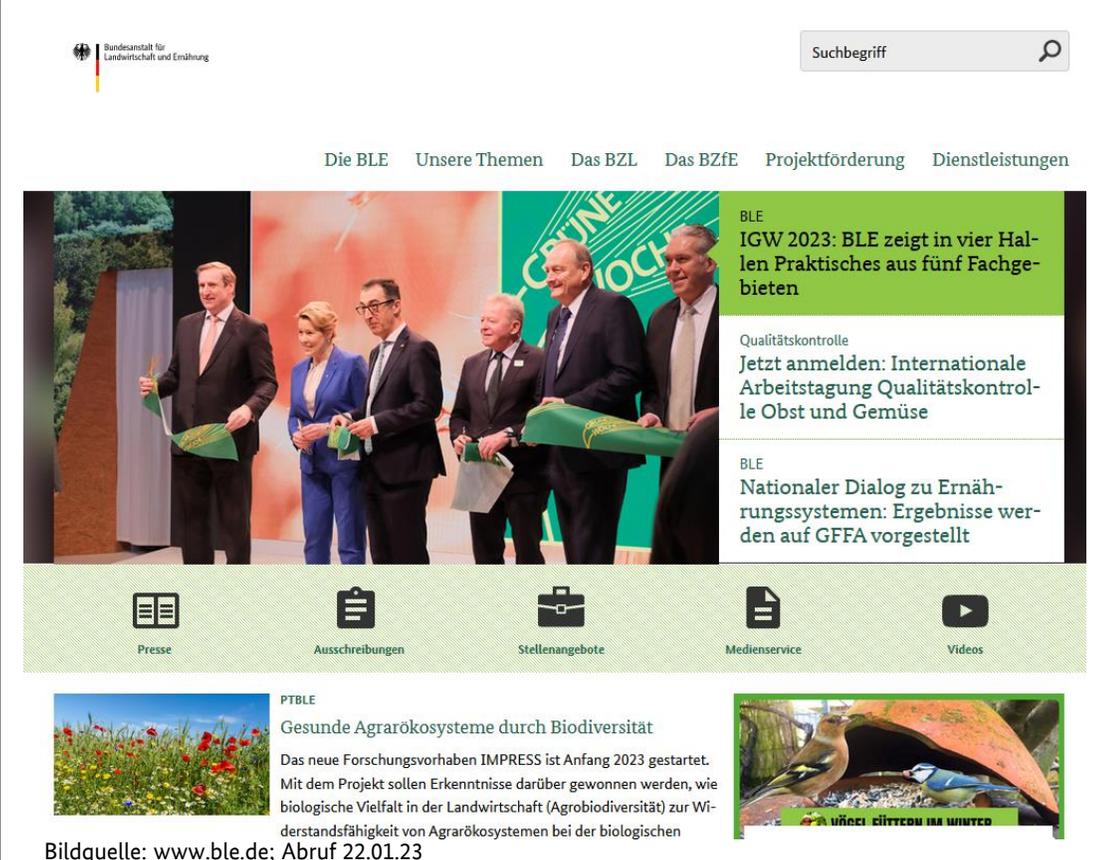
- a) Innovationen zur Gestaltung der Ernährungsumgebung und Erweiterung der individuellen Ernährungskompetenz,
- Menüs, Speiseplänen, Mahlzeiten oder Produkten
 - Erhöhung des Anteils ernährungsphysiologisch wertvoller Zutaten pflanzlicher Herkunft, z. B. Gemüse, Hülsenfrüchten, Obst oder Vollkorngetreide, unter Verwendung besonders klimafreundlicher Varianten mit wenig Verpackung & Verschwendung



Alte Sorten und alte Rassen – Projektträger BLE / Fördermöglichkeiten

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

- Startseite mit News
<https://www.ble.de>
- Link zur Projektförderung



The screenshot shows the homepage of the Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). At the top left is the logo and name of the agency. A search bar is located at the top right. Below the header is a navigation menu with links: Die BLE, Unsere Themen, Das BZL, Das BZfE, Projektförderung, and Dienstleistungen. The main content area features a large image of several men in suits holding a green ribbon. Below this image are three news articles:

- BLE**
IGW 2023: BLE zeigt in vier Hallen Praktisches aus fünf Fachgebieten
- Qualitätskontrolle
Jetzt anmelden: Internationale Arbeitstagung Qualitätskontrolle Obst und Gemüse
- BLE**
Nationaler Dialog zu Ernährungssystemen: Ergebnisse werden auf GFFA vorgestellt

Below the news articles is a horizontal menu with icons and labels for: Presse, Ausschreibungen, Stellenangebote, Medienservice, and Videos. At the bottom, there are two more news articles:

- PTBLE**
Gesunde Agrarökosysteme durch Biodiversität
Das neue Forschungsvorhaben IMPRESS ist Anfang 2023 gestartet. Mit dem Projekt sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie biologische Vielfalt in der Landwirtschaft (Agrobiodiversität) zur Widerstandsfähigkeit von Agrarökosystemen bei der biologischen
- 

Bildquelle: www.ble.de; Abruf 22.01.23

Alte Sorten und alte Rassen – Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung

- Schwerpunkt
<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/artenvielfalt/insekten-biologische-vielfalt.html>



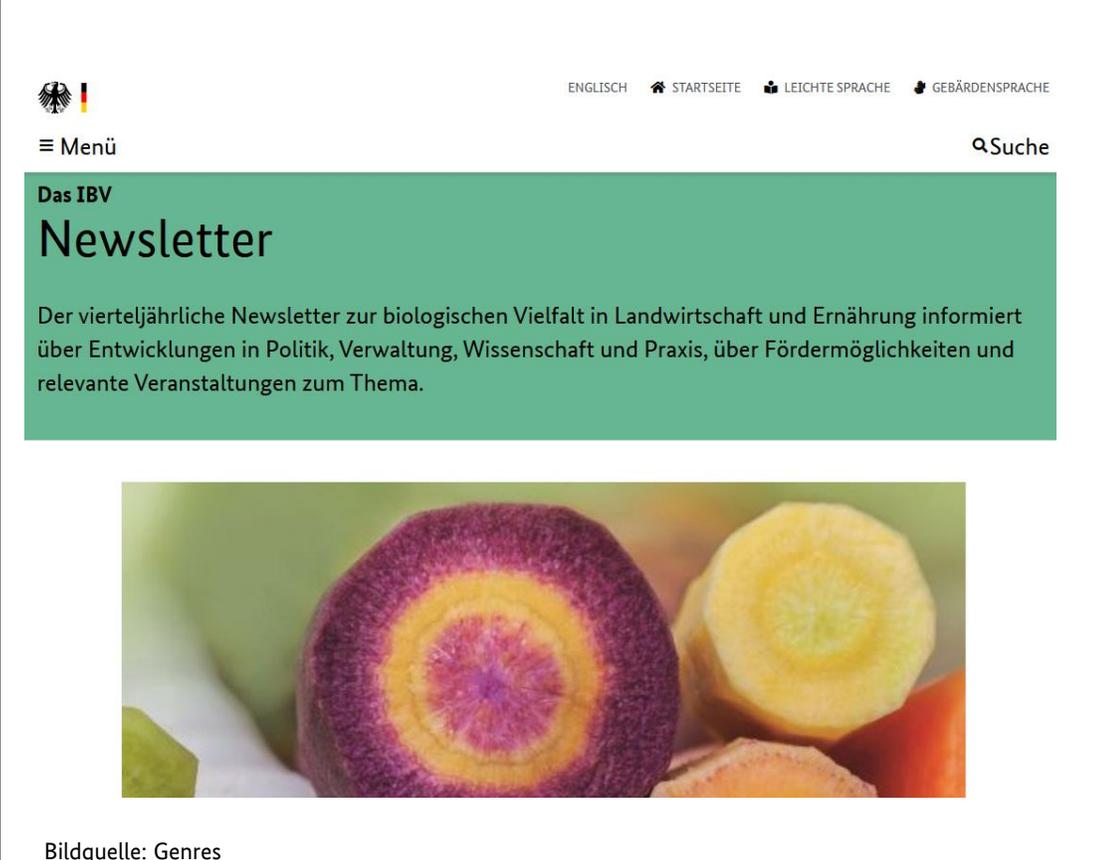
Artenschutz und
Biodiversität



The screenshot shows the homepage of the German Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL). At the top, there is a navigation bar with the BMEL logo and the text 'Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft'. To the right of the logo are links for 'Presse', 'Lehrmaterial', 'Gebärdensprache', 'Leichte Sprache', 'Warenkorb', 'Kontakt', and 'English'. Below the navigation bar are links for 'Themen', 'Schwerpunkte', 'Ministerium', 'Service', 'Aktuelles', and a search icon. The main content area features a large group photo of the Berlin Agriculture Ministers Conference. Below the photo is a headline: 'Berliner Agrarministerkonferenz: Rund 70 Ministerinnen und Minister beschließen Abschlusskommuniqué'. The text below the headline reads: 'Rund 70 Agrarministerinnen und -minister haben sich bei der 15. Berliner Agrarministerkonferenz beim Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) auf ein ambitioniertes Abschlusskommuniqué...'. To the right of the main article are two smaller news items: 'LANDWIRTSCHAFT MÄCHT ZUKUNFT: 20-25 Jahre NACHHALTIG!' and 'Das BMEL auf der IGW 2023 in Berlin'. At the bottom of the screenshot, the source is cited as 'Bildquelle: https://www.bmel.de/DE/Home/home_node.html, Abruf 22.01.23'.

Alte Sorten und alte Rassen – Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt

- **Informationssystem** zu Genetischen Ressourcen und biologische Vielfalt
www.genres.de
- **Newsletter** mit aktuellen, relevanten Bekanntmachungen und Veranstaltungen
www.genres.de/das-ibv/newsletter



ENGLISCH  STARTSEITE  LEICHTE SPRACHE  GEBÄRDENSPRACHE

≡ Menü 🔍 Suche

Das IBV
Newsletter

Der vierteljährliche Newsletter zur biologischen Vielfalt in Landwirtschaft und Ernährung informiert über Entwicklungen in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis, über Fördermöglichkeiten und relevante Veranstaltungen zum Thema.



Bildquelle: Genres

Alte Sorten und alte Rassen – erhalten und nachhaltig nutzen

**Vielfalt der einheimischen Nutztiere und Nutzpflanzen
ist wichtig!**

Rote Listen mit schlummernden Potentialen

**Fördermöglichkeiten im Rahmen des BMEL u.a. beim
Projektträger BLE**

Entscheidend: Engagement und Zusammenarbeit!

Aktiv werden kann jeder und jede!



Sorten- und Rassenvielfalt - erhalten und nachhaltig nutzen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt

ibv@ble.de

